Anlage1zur Drucksache Nr. 10/1348

59192 Bergkamen, 15. 10.2013

Rudolf Kirmse — Heinrichstr. 69
Gerhard Kook — Heinrichstr. 71
Michael Schultheis — Heinrichstr. 73
Anwohner lt. Unterschriftenliste

RDS
2. weil. Veranlassung

Eingang
08. Nov. 2013
Bürgermeister Bergkamen

An den
Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Herrn Roland Schäfer

Betr.: Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung (Tempo 30 km/h) der Heinrichstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer!

Wir Anwohner der Heinrichstraße bitten um Verkehrsberuhigung – Tempo 30 km/h auf der gesamten Heinrichstraße.

Begründung

Vor dem Ausbau der Heinrichstraße im Jahr 2007 galt für die Straße Tempo 30.
Diese Geschwindigkeitsbegrenzung diente insbesondere dem Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer.
Viele Anlieger erwarben Eigentum oder bauten an der Heinrichstraße aus diesem Grund.
Nach dem Ausbau der Straße, den Eigentümer und Erbbauberechtigte mit nicht unerheblichen Straßenbaubeiträgen finanzierten, stieg die Verkehrsbelastung. Kraftfahrer fuhren mit erhöhter Geschwindigkeit. Die Lärmbelastung stieg an.
Die Straßenbaubeiträge wurden damit begründet, dass eine Verbesserung der Situation einträte und sich wirtschaftliche Vorteile für die Eigentümer und Erbbauberechtigen ergäben.
Verkehrsdichte und Lärmbelastung stiegen.
Wohnqualität, Vermietbarkeit und Immobilienwert wurden vermindert.
Der Fußweg und der Suggestiv-Radfahrweg waren eine Verbesserung.
Nach Hinweisen auf die Gefahren für Kinder, die den Kindergarten an der Büscherstraße besuchen, wurde für einen Teil der Straße Tempo 30 eingerichtet.
Leider wird diese Tempobegrenzung von den meisten Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten.
Ab dem Kreisverkehr an der Nordfeldstraße ist die Aufhebung des Tempolimits im Bereich des Hauses Nr. 71 bereits zu erkennen. Die Kraftfahrer beschleunigen oder beachten die Regelung nicht. Für die umgekehrte Fahrtrichtung gilt das ebenfalls.
Nur eine längere verkehrsberuhigte Zone kann zu einer Verbesserung und auch einer besseren Kontrolle führen und somit zur Sicherheit der Kinder, Anwohner und übrigen Verkehrsteilnehmer beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschriften von 105 Anliegern